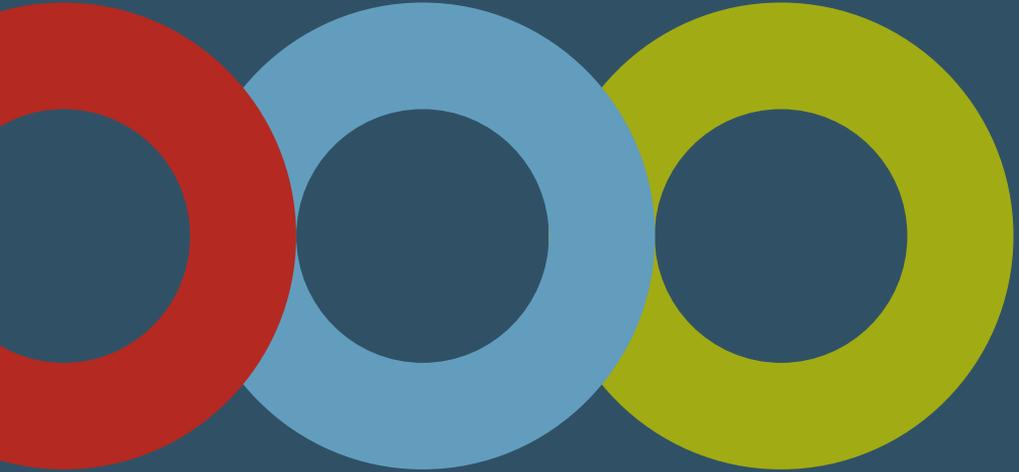


# VISION ZERO

Sieben Goldene Regeln zur Umsetzung des VISION ZERO-Konzepts  
im Wirtschaftssektor Energiewirtschaft



A Partner of

**VISION ZERO** 

Safety. Health. Wellbeing.



**issa**

INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

*Internationale Sektion für Elektrizität*



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Hesse-Spötter'.

Martina Hesse-Spötter  
Präsidentin der IVSS,  
Sektion Elektrizität



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Jühling'.

Dr Jens Jühling  
Generalsekretär der IVSS,  
Sektion Elektrizität



## VISION ZERO-Leitfaden: Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft steht zukünftig vor einem großen Wandel hinsichtlich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die immer häufiger zum Einsatz kommen und die extreme Auswirkungen auf die Netzbelastung haben.

Diese Veränderungen erfordern massive Netzausbauten, die wie bereits in den fünfziger und sechziger Jahren mehr Arbeitsunfälle zur Folge haben.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen der Elektromobilität müssen wir uns durch die zunehmende Nutzung von Gleichstrom mit den Auswirkung des Gleichstroms auf den menschlichen Körper auseinandersetzen, die – im Gegensatz zum Wechselstrom – bislang noch nicht ausreichend erforscht wurden.

Als Antwort auf diese Anforderungen hat die IVSS Sektion Elektrizität verschiedene Projekte auf den Weg gebracht zur Umsetzung der VISION ZERO, die nachfolgend zusammenfassend darstellt werden:

Im Jahr 2015 wurde ein Leitfaden herausgebracht zur Unterstützung und Stärkung des Mittleren Managements in der Energiewirtschaft. Die Resonanz auf den Leitfaden war so positiv, dass wir derzeit gemeinsam mit der Sektion Bergbau und der Sektion Ausbildung und Training ein neues Führungsseminar ausarbeiten. Das Seminar wird im Rahmen der VISION ZERO-Kampagne durchgeführt.

Ein zweites Projekt, das derzeit erarbeitet wird, definiert die Aufgaben und Funktionen von Auftragnehmern und Fremdfirmen in der Energiewirtschaft. Dazu wurde eine internationale Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die Aufgaben und Funktionen von Auftrag- und Subunternehmern in Bezug auf weltweit anerkannte Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrichtlinien festlegt.

Wir können die Gefahren des Stroms weder sehen, riechen, noch schmecken, doch wir können sie fühlen – und wenn wir sie erfahren, ist es bereits zu spät. Unsere Vision ist, kein Mensch sollte jemals arbeitsbedingt durch einen Stromunfall getötet oder ernsthaft verletzt werden. Auf Grundlage des vom Besonderen Ausschuss der IVSS und von der Sektion Prävention erstellten VISION ZERO-Leitfadens hat die internationale Sektion

Elektrizität eine Kurzversion des VISION ZERO-Leitfadens erarbeitet, der zur Schaffung einer sicheren Arbeitsumgebung und zur Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Bereich der Energiewirtschaft beitragen soll.

## Was bedeutet VISION ZERO

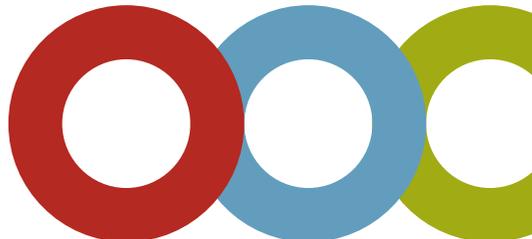
Als wesentlicher Präventionsansatz der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit ist VISION ZERO die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingter Erkrankungen. Höchste Priorität hat die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. VISION ZERO hat eine umfassende Präventionskultur zum Ziel.

Bei VISION ZERO geht es um nichts Geringeres als die physische und psychische Unversehrtheit am Arbeitsplatz – unser aller wertvollstes Gut. Doch darüber hinaus geht es um den Erfolg der Unternehmen, um die Qualität von Arbeit und Produktion sowie um die Motivation der Beschäftigten. Auch wenn VISION ZERO als Vision oder Philosophie bezeichnet wird, so ist VISION ZERO eine wirksame Präventionsstrategie, die sich mit Ergebnissen belegen lässt und auf rechtlich-moralischen Werten basiert.

## Die VISION ZERO-Strategie der ISSA

Unfälle am Arbeitsplatz und Berufskrankheiten sind weder schicksalhaft noch unvermeidlich – sie haben immer Ursachen. Durch die Schaffung einer wirksamen Präventionskultur am Arbeitsplatz können die Ursachen für arbeitsbedingte Unfälle, Berufskrankheiten und menschliches Leid vermieden werden. Sieben Goldene Regeln wurden erarbeitet, um das VISION ZERO-Konzept erfolgreich am Arbeitsplatz zu etablieren.

Das VISION ZERO-Konzept der IVSS ist flexibel einsetzbar und kann an die spezifischen Anforderungen für Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden in jedem denkbaren Umfeld angepasst werden. Deshalb ist VISION ZERO für jeden Arbeitsplatz, für jedes Unternehmen und jede Branche in allen Regionen der Welt einsetzbar und nützlich.





## Präventionsmanagement

# 7 Goldene Regeln für VISION ZERO

- 1 Leben Sie Führung – zeigen Sie Flagge!
- 2 Gefahr erkannt – Gefahr gebannt!
- 3 Ziele definieren – Programm aufstellen!
- 4 Gut organisiert – mit System!
- 5 Maschinen, Technik, Anlagen – sicher und gesund!
- 6 Wissen schafft Sicherheit!
- 7 In Menschen investieren – Motivieren durch Beteiligung!



## **Goldene Regel 1**

# **Leben Sie Führung – zeigen Sie Flagge!**

Seien Sie Leitfigur – zeigen Sie Flagge!  
Ihr Führungsverhalten entscheidet über Erfolg  
oder Misserfolg bei der Arbeitssicherheit.



## Goldene Regel 2

# Gefahr erkannt – Gefahr gebannt!

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Instrument, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Auch Unfälle, Verletzungen und Beinahe Unfälle sollten ausgewertet werden.



### Goldene Regel 3

## Ziele definieren – Programm aufstellen!

Erfolge im Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen sich nicht von selbst ein. Sie erfordern klare Ziele und konkrete Schritte zur Umsetzung, die Sie in einem Programm festlegen sollten.



# 4

## **Goldene Regel 4**

# **Gut organisiert – mit System!**

Es ist eine gute Empfehlung, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb systematisch zu organisieren. Das ist gar nicht so schwer und zahlt sich aus.



### **Goldene Regel 5**

## **Maschinen, Technik, Anlagen – sicher und gesund!**

Sichere Produktionsanlagen, Maschinen und Arbeitsstätten sind Voraussetzung für unfallfreies Arbeiten. Dabei sind auch die Auswirkungen auf die Gesundheit zu berücksichtigen.



## **Goldene Regel 6**

# **Wissen schafft Sicherheit!**

Investieren Sie in die Ausbildung und Kompetenzen Ihrer Beschäftigten und sorgen Sie dafür, dass an jedem Arbeitsplatz das notwendige Wissen zur Verfügung steht.



### **Goldene Regel 7**

## **In Menschen investieren – Motivieren durch Beteiligung!**

Motivieren Sie Ihre Belegschaft, indem Sie Ihre Beschäftigten bei allen Fragen der Sicherheit und Gesundheit im Betrieb einbeziehen. Diese Investition lohnt sich!

## Prävention macht sich bezahlt

Die Frage ist, zahlt sich betriebliche Investitionen zur Prävention in den Arbeits- und Gesundheitsschutz aus? Ein von der IVSS (Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit), DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) und BGETEM (Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse) durchgeführtes internationales Forschungsprojekt aus dem Jahr 2010 mit dem Titel „Ermittlung des Präventionserfolgs für internationale Betriebe: Verhältnis von Präventionskosten und -nutzen im Arbeits- und Gesundheitsschutz“ gibt Antwort auf diese Frage. Das Ergebnis der neunzehn teilnehmenden Länder und 337 befragten Betrieben wurde in einem konsolidierten Bericht veröffentlicht. Nach Aussagen der befragten Betriebe lohnen sich Ausgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der Gewinn von Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde mit 2.2 beziffert.

### Nützliche Links

**[www.issa.int](http://www.issa.int)**

Offizielle Webseite der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit

**[www.issa.int/prevention-electricity](http://www.issa.int/prevention-electricity)**

Offizielle Webseite der IVSS Sektion Elektrizität

**[www.mediainprevention.org](http://www.mediainprevention.org)**

Offizielle Webseite des Internationalen Mediafestivals für Prävention mit einer großen Auswahl von Filmen und Multimediaproduktionen zur Prävention

**[www.visionzero.global](http://www.visionzero.global)**

Offizielle Webseite der IVSS zur VISION ZERO und den 7 Goldenen Regeln

**<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/dguv-rep1-2013.pdf>**

Abschlussbericht des Forschungsprojekts „Berechnung des internationalen ‚Return on Prevention‘ für Unternehmen: Kosten und Nutzen von Investitionen in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz“



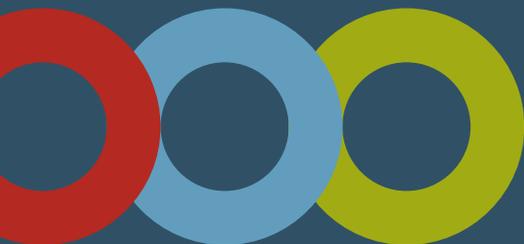
## ISSA – Internationale Sektion Elektrizität

Die Sektion Elektrizität wurde 1970 gegründet und hat ihren Sitz in Köln, Deutschland. Die Sektion stützt sich auf die Mitarbeit von mehr als 50 Mitgliedern aus über 20 Ländern. Ihre Aufgabe ist, den internationalen Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bereich der Erzeugung und Verteilung von elektrischem Strom sowie bei der Nutzung von Elektrizität und Gas zu unterstützen.

Die Sektion fördert den internationalen Erfahrungsaustausch unter Experten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in diesem Wirtschaftssektor mit Symposien, Workshops, internationalen Arbeitsgruppen und Schulungsmaßnahmen hinsichtlich aktueller Fragestellungen zum Gesundheitsschutz.

Eine zentrale Aufgabe der Sektion ist die Organisation des Internationalen Media Festivals für Prävention als integraler Bestandteil des alle drei Jahre stattfindenden Weltkongresses für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Das Media Festival ermöglicht den Teilnehmern ein breites Angebot an Filmen und Multimedia-Produktionen aus aller Welt zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Fotos: BG ETEM; Ralf Bauer/BG ETEM; Fotolia (Ilkerelik, Syda Productions, Westend61); iStock (FatCamera, Jung, shironosov); shutterstock (goodluz, Kalinovsky, Phovoir)



### ISSA Sektion für Elektrizität

c/o Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse  
Gustav-Heinemann-Ufer 130 | 50968 Köln | Germany | Tel.: +49 221 3778 6007  
E-Mail: [electricity@bgetem.de](mailto:electricity@bgetem.de) | [www.issa.int/prevention-electricity](http://www.issa.int/prevention-electricity)